

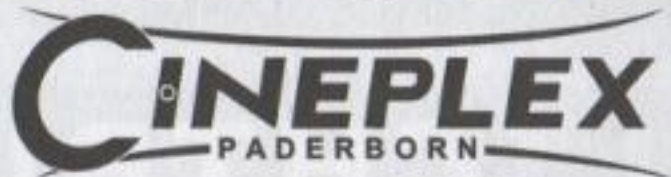
Programmkin

LICHTBLICK_{e.V.}

Oktober '05 - Februar '06



Der neue Lichtblick: Programmkinos um 20:15 Uhr. Immer. Im



17. / 18. Oktober, 20:15 **Zabriskie Point**
(dt. Fassung)

24. / 25. Oktober, 20:15 **Ken Park**
(engl. OmU)

31. Oktober, 21:00 **Night of Horror III**
Halloween & Überraschungsfilm

03. November, 19:30 **Kurzfilmabend „Found Footage“**
ACHTUNG! In der Universität, Raum E 2.128

07. November, 18:00 **Re-Education Filmabend**
ACHTUNG! In der Universität, Raum E 2.128

14. / 15. November, 20:15 **House Of Sand And Fog**
(engl. Originalfassung)

21. / 22. November, 20:15 **Teorema**
(dt. Fassung)

28. / 29. November, 20:15 **Elephant**
(dt. Fassung)

05. / 06. Dezember, 20:15 **Warum läuft Herr R. Amok?**
(dt. Originalfassung)

12. / 13. Dezember, 20:15 **Arlington Road**
(engl. Originalfassung)

19. / 20. Dezember, 20:15 **Il Grande Silenzio**
(Leichen pflast. seinen Weg, dt.)

Programmpause - wir wünschen allen Zuschauern
frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2006!

09. / 10. Januar, 20:15 **Requiem For A Dream**
(engl. OmU)

13. Januar, 22:30 **Night of Horror IV**
Filme nach Ankündigung

16. / 17. Januar, 20:15 **8½**
(dt. Fassung)

23. / 24. Januar, 20:15 **Stranger Than Paradise**
(engl. / ungar. OmU)

30. / 31. Januar, 20:15 **Pierrot Le Fou**
(11 Uhr Nachts, dt. Fassung)

06. / 07. Februar, 20:15 **Taxi Driver**
(dt. Fassung)

Programmpause in den Semesterferien -
wir kehren zurück am 3. April 2006.

Mo 17.10.
Di 18.10.

20:15 Uhr



Zabriskie Point

USA 1970, Regie: Michelangelo Antonioni, 110 min., dt.
Mit: Mark Frechette, Daria Halprin, Paul Fix

Der italienische Regisseur Antonioni wirft einen Blick auf die amerikanische Gesellschaft des Vietnamkrieges. Eine Zeit der Studentenrevolte und des allgemeinen Umbruchs, die in einem Film von wortwörtlich explosiver Kraft, voller suggestiver Bilder, ihren Niederschlag findet. Zwei junge Menschen fliehen aus ihrem Alltag, weil sie nach etwas auf der Suche sind, und finden einander in der menschenfeindlichen Wildnis des Death Valleys. Doch die Gesellschaft holt die Liebenden schnell ein... Legendär: die zehnminütige Liebesszene in der Wüste und die Zerstörungsgorgie zu den Klängen von Pink Floyd.

Mo 24.10.
Di 25.10.

20:15 Uhr



Ken Park

USA 2002, Regie: Larry Clark, 96 min., engl. OmU
Mit: Adam Chubbuck, James Bullard, Seth Gray

Hip Hop, Skateboards, das wärmende Licht eines kalifornischen Sommernachmittags. Dann ein Schuss in den Kopf. So beendet Ken Park sein junges Leben und so beginnt der neue Film von „Kids“-Regisseur Larry Clark. Der grausame Alltag hinter der Gartenzaun-Idylle amerikanischer Reihenhauskolonien ist längst kein Geheimnis mehr. Nur die Dimensionen familiärer Zerstörungsmechanismen können noch erschrecken. Aus Betrug, Hass, Verständnislosigkeit und religiösem Wahn sind Verrat, Mord, Missbrauch, Gewalt und Irrsinn geworden. Ein brutal ehrlicher und authentischer „Familienfilm“.

Mo 14.11.
Di 15.11.

20:15 Uhr



House Of Sand And Fog

USA 2003, Regie: Vadim Perelman, 126 min., engl. OV
Mit: Jennifer Connelly, Ben Kingsley, Ron Eldard

Wer diesen Film gesehen hat, wird nie wieder einen Brief ungeöffnet liegenlassen. Denn einzig ein Bürokratiefehler wird zum Auslöser für ein Drama shakespearschen Ausmaßes. An gescheiterten Beziehungen führt dieser erbitterte, existenzielle Kampf um ein zwangsversteigertes Haus ebenso vorbei wie an Selbstjustiz und Rassismus, als ganze Schicksale zu zerschellen beginnen. Brillante Darsteller, eine packende, verzweifelte Geschichte und atmosphärisch dichte Kamera und Musik brennen diesen Film in jedes Gedächtnis.

Mo 21.11.
Di 22.11.

20:15 Uhr



Teorema

USA 1968, Regie: Pier Paolo Pasolini, 97 min., dt.
Mit: Silvana Mangano, Terence Stamp, Massimo Girotti

Ein Skandalfilm in Paderborn! Zudem einer, den der Vatikan höchstselbst bei seinem Erscheinen verbieten, vernichten und dessen Regisseur ins Gefängnis stecken wollte. Gottseidank (oder zum Glück?) wurde Pasolini freigesprochen, und so ist sein vielleicht schönster Film erhalten geblieben. Ein engelsgleicher und unwiderstehlicher junger Mann taucht eines Tages als Gast einer Industriellenfamilie auf und seine Anziehungskraft auf sämtliche Mitglieder der Familie bringt die gutbürgerlichen Säulen ins Wanken. Als er eines Tages wieder verschwindet, stürzt dies die Verlassenen in eine tiefe Sinnkrise.

Mo 28.11.
Di 29.11.

20:15 Uhr



Elephant

USA 2003, Regie: Gus Van Sant, 91 min., dt.
Mit: John Robinson, Alex Frost, Elias McConnell

„An ordinary high school day. Except that it's not.“ Im Untertitel dieser filmischen Auseinandersetzung mit dem Columbine Massaker lässt sich auch seine Quintessenz finden. Mit einer dokumentarisch anmutenden Kamera und zum Teil minutenlangen, eindrucksvollen Planfahrten wird der Zuschauer auf eine Reise in die Schule geschickt. Bis das subtile, mulmige Gefühl im Desaster endet...

Mo 5.12.
Di 6.12.

20:15 Uhr



Warum läuft Herr R. Amok?

BRD 1969, Regie: Rainer Werner Fassbinder, 88 min., dt.
Mit: Kurt Raab, Lilith Ungerer, Lilo Pempeit

Kommentarlos zeigt Fassbinder die Verlogenheit alltäglicher Szenen: mit Kollegen im Auto, ein peinlicher Auftritt auf einer Feier, Szenen einer gescheiterten Ehe. Als Kontrapunkt zu amerikanischen Amokfilmen wie TAXI DRIVER und ELEPHANT wirkt Fassbinders Film vielleicht gerade deswegen so verstörend, weil die Scheinheiligkeit seiner Figuren uns allen nur zu vertraut scheint.

Mo 12.12.
Di 13.12.

20:15 Uhr



Arlington Road

USA 1999, Regie: Mark Pellington, 117 min., engl. OV
Mit: Jeff Bridges, Tim Robbins, Joan Cusack

New York, Madrid, London. Terrorismus und medial geschürte Paranoia sind nach wie vor tagesaktuell. Doch ab wann fangen unsere Ängste und Phantasien an, Blasen zu werfen? Ein fesselnder Thriller, der Zuschauer und Protagonist gleichermaßen verunsichert und ein Ende bereithält, das die Frage aufwirft, ob die Produzenten zu früh den Vorführraum verlassen haben...

Mo 19.12.
Di 20.12.

20:15 Uhr



Il Grande Silenzio

Italien 1968, Regie: Sergio Corbucci, 105 min., dt.
Mit: Jean-Louis Trintignant, Klaus Kinski, Frank Wolff

Utah - im Winter. Kopfgeldjäger jagen gnadenlos arme Teufel, die aus Hunger zu Verbrechern wurden. Ein Stummer wird von den Kleinstädtern angeheuert, um die Kopfgeldjäger zu töten. Klaus Kinski ist sein eiskalter Widersacher. Corbuccis Spaghetti-Western ist ein Alptraum par excellence, brutal und konsequent bis zum schockierenden Schluß. Mit Ohrwurm-Musik von Ennio Morricone.

Mo 9.1.
Di 10.1.

20:15 Uhr



Requiem For A Dream

USA 2000, Regie: Darren Aronofsky, 102 min., engl. OmU
Mit: Ellen Burstyn, Jared Leto, Jennifer Connelly

Requiem bedeutet soviel wie Totenmesse oder -lied. Und mehr bleibt auch nicht von den Träumen, die die Protagonisten an den Drogenkonsum verkaufen. Düster, visuell teils videoclipartig innovativ und dramaturgisch genial vertieft sich die Spirale in die Abgründe auswegloser Trips und man wünscht sich alsbald den erlösenden Tod für die Verurteilten. Doch auch dieser Traum bleibt versagt.

Mo 16.1.
Di 17.1.

20:15 Uhr



8½

Italien/Frankreich 1963, Regie: Federico Fellini, 138 min., dt.
Mit: Marcello Mastroianni, Claudia Cardinale, Anouk Aimée

Regisseur Guido Anselmi befindet sich in einer Krise: Sein Produzent erwartet einen neuen Film, er selbst hat keine Ahnung, was er drehen soll. Zwischen Ehefrau und Geliebter hin- und hergerissen versucht er, in einem Kurort, sich selbst zu finden. Stattdessen droht er immer mehr in einem Strudel aus Erinnerung und Einbildung zu versinken. Von New Yorker Kritikern zu einem der zehn besten Filme aller Zeiten gewählt, voll überbordender Phantasie und ungeheurer visueller Vielfalt, ist „Achteinhalb“ eine surreale und aberwitzige Achterbahnfahrt durch Wachen und Traum - ein Wunderwerk des Kinos.

Mo 23.1.
Di 24.1.

20:15 Uhr



Stranger Than Paradise

USA/BRD 1984, Regie: Jim Jarmusch, 89 min., engl. OmU
Mit: John Lurie, Eszter Balint, Richard Edson

Der zweite Film von Jim Jarmusch ist ein Meilenstein des Minimalismus, ein Triumph des Low-Budget-Kinos, der sehnsüchtigen Melancholie und des lakonischen Humors. Willie verbringt sein Leben in New York mit Kartenspielen und Fernsehen, bis eines Tages Besuch aus Osteuropa hereinschneit - seine Cousine Eva. Widerwillig macht er sie mit den Annehmlichkeiten von TV-Dinner, amerikanischen Zigaretten und seinem Freund Eddie bekannt, nicht ahnend, dass sie sein Leben grundlegend verändern wird. Zu dritt begeben sie sich auf die Suche nach einem Paradies, das es gar nicht gibt...

Mo 30.1.
Di 31.1.

20:15 Uhr



Pierrot Le Fou

Frankreich/Italien 1965, Regie: Jean-Luc Godard, 110 min., dt.
Mit: Jean-Paul Belmondo, Anna Karina, Graziella Galvani

„Pierrot le Fou ist eine Reisegeschichte, eine Liebesgeschichte, ein Kriminalfilm, eine Polit-Intrige, eine frei assoziierende Reflexion über das Leben, die Liebe und den Tod, eine Aussteigerphantasie, ein Hymnus auf die Natur, eine Satire über die Bourgeoisie und ein Kommentar über die Verrücktheiten des modernen Lebens.“ (Louis Aragon) Ferdinand verlässt seine Familie und brennt mit Marianne an die Mittelmeerküste durch. Auf der Flucht brechen sie alle Brücken zu ihrem bisherigen Leben ab und leben ihre Liebe, die schon bald zum Scheitern verurteilt ist und in ein Finale radikalster Art mündet.

Mo 6.2.
Di 7.2.

20:15 Uhr



Taxi Driver

USA 1976, Regie: Martin Scorsese, 113 min., dt.
Mit: Robert De Niro, Jodie Foster, Harvey Keitel

Es ist Nacht in New York, Dampf steigt aus den Kanalschächten auf, ein Taxi schiebt sich langsam ins Bild hinein. Sein Fahrer, Vietnam-Veteran Travis, ist der Stadt und ihren Menschen gegenüber voll dumpfer Wut, die sich langsam aufstaut, um sich in einem furiosen Finale zu entladen. Scorsese charakterisiert New York als einen urbanen Alptraum aus roten Neonlichtern, dessen Konturen hinter den regennassen Scheiben verschwimmen. Es ist die Sicht eines Wahnsinnigen und doch das reale New York. Nicht zuletzt dank DeNiro einer der besten Filme der 70er und des amerikanischen Independent-Kinos.

Night of Horror

1978 kam ein Film in die Kinos, der die Zuschauer wie kein zweiter das Fürchten lehrte und die Babysitter auf der ganzen Welt scharenweise dazu brachte, schleunigst den Beruf zu wechseln: HALLOWEEN – DIE NACHT DES GRAUENS. Regisseur John Carpenter schuf mit diesem Film nicht nur einen Meilenstein des Horror-Kinos, sondern auch „die ultimative Angst-Maschine“ (Tom Tykwer). Wie immer wird es auch diesmal einen zweiten Überraschungsfilm geben und zur Entspannung in der Pause unser weltberühmtes Horror-Quiz für Genrekennner und solche, die es werden wollen. Es winken wieder allerhand Preise, mit denen sich nicht nur der HALLOWEEN-Abend gruselig gestalten lässt. Übrigens: Jede Verkleidung wird belohnt! Wer im Shocker-Outfit auftritt, erhält eine „Bloody Mary“ an der Bar gratis; der perfekte Einstieg für eine lange und grausame HALLOWEEN-Nacht!

Montag, 31.10.05 - 21:00 Uhr - Cineplex Paderborn
Eintritt: 8 Euro - Vorverkauf ab sofort

Re-educate GERMANY!

- forderten die Alliierten nach dem zweiten Weltkrieg. Und was sie darunter verstanden, wie die Deutschen per Film die Werte von Demokratie wiedererlernen sollten, ist auch heute noch hochinteressant und verleitet dann und wann zu einem anachronistischen Schmunzeln. Durch den Filmabend führt Heiner Roß, Leiter der Kinemathek Hamburg e.V. und Spezialist auf dem Gebiet der Re-Education Filme. Er hat speziell für Paderborn, ehemalige britische Besatzungszone, ein Kurzfilmprogramm der britischen Bildungsarbeit zusammengestellt und wird sich in einer anschließenden Diskussion den Fragen des Publikums stellen. **Treffpunkt: 17:45 Uhr am Haupteingang der Uni Paderborn (für Ortskundige: Raum E.2.128).**

Montag, 07.11.05 - 18:00 Uhr
Uni PB, Raum E 2.128 - Kostenbeitrag: € 3



found footage!

Die Filmemacherin und Fotografin Laura Padgett zeigt Klassiker der Experimentalfilmgeschichte im Zusammenhang mit zeitgenössischen Film- und Videoarbeiten. Es sind Filme, die die Zeit des traditionellen Filmerzählens aufbrechen und parodieren. Angefangen mit „Wavelength!“ (1966) von Michael Snow bis hin zu „preserving cultural traditions in a period of instability“ (2004) von Thomas Draschan, werden Arbeiten präsentiert, die unsere Wahrnehmung der Realität, des Materials und der Filmrealität verändern durch den Filmschnitt und das Recycling bekannter Bilder. **Treffpunkt: 19:15 Uhr am Haupteingang der Uni Paderborn (für Ortskundige: Raum E.2.128).**

Donnerstag, 03.11.05 - 19:30 Uhr
Uni PB, Raum E 2.128 - Kostenbeitrag: € 3

Weitere Termine:

- **Fimplakat-Börse**
Mittwoch, 19.10.05, ab 18 Uhr
Cineplex Paderborn
- **Night Of Horror IV**
diesmal mit einem Film vom andern Ende der Welt
Freitag, der 13. Januar 2006, 22:30 Uhr
Cineplex Paderborn



SONDERTARIFE für Studenten

- Königstraße 40
- 33098 Paderborn
- Telefon: 05251 - 892 68 58
- Telefax: 05251 - 892 68 59
- info@one-telecom-pb.de



WER STUDIEREN WILL, MUSS ERS'MAL FEIERN!
FREITAGS, SAMSTAGS UND VOR FEIERTAGEN...
WATCH OUT FOR SPECIAL STUDENT NIGHTS!

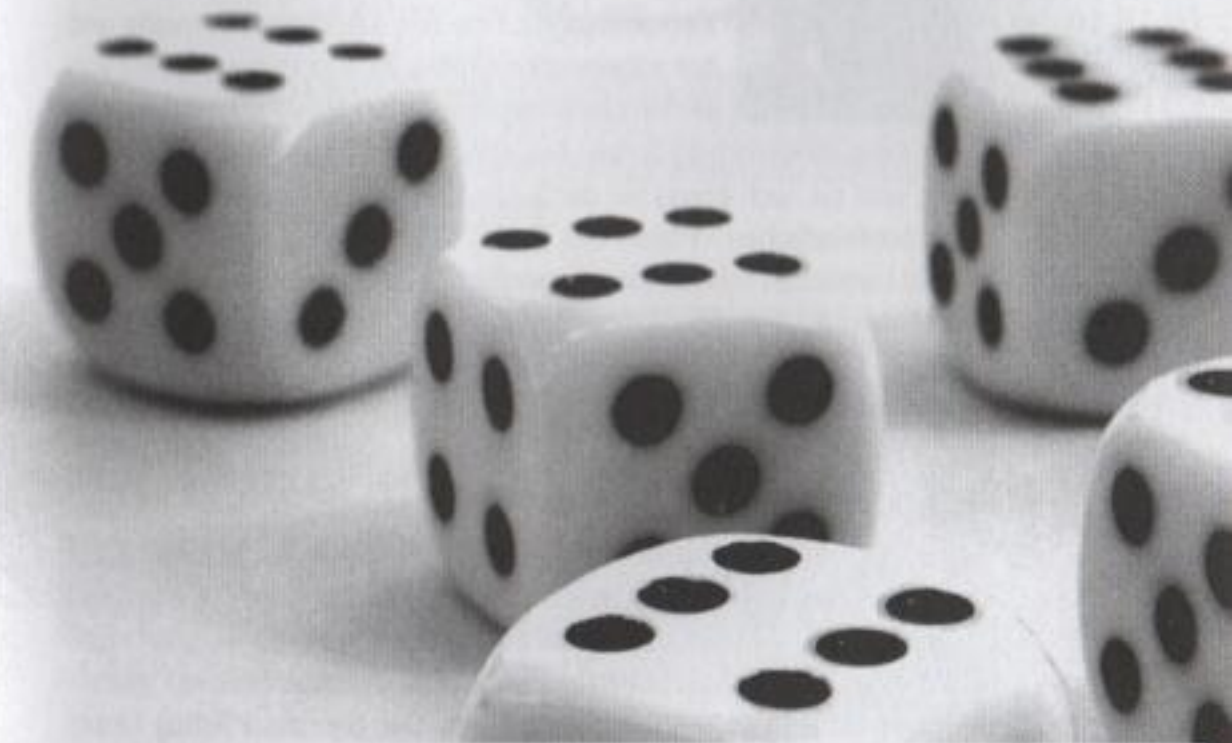
RESIDENZ

Am Marienplatz · Paderborn · www.residenz.de



POOL

Königsplatz 12 33098 Paderborn
05251.8728737 info@pool-stores.com
Paderborn, gegenüber von McDonald's



Kommt mit diesem Flyer zu uns und würfelt mit einem 6er Würfel um eure Prozente auf nicht reduzierte Ware!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 11:00 - 19:00 Uhr
Sa. 12:00 - 16:00 Uhr

nightlife Records

Gutschein * 10% Rabatt
auf alle Tonträger bei Nightlife Records

Königsplatz 7 - 33098 Paderborn - 05251/87 67 487 - www.nightlife-records.de - info@nightlife-records.de

the **STORE.** ['kwante]

Clothes & Shoes

Königsstraße 25 · Paderborn (neben C&A)